

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1849**

22 (17.3.1849)

Großherzoglich Badisches

# Anzeiger-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

No. 22

Samstag den 17. März

1849.

## Bekanntmachungen.

No. 56. Die Prüfung der Schulaspiranten für ihre Aufnahme in das kathol. Schullehrer-Seminar zu Ettlingen auf Ostern 1849 findet Statt:

am 14., 15. und 16. Mai dieses Jahres.

Diejenigen Aspiranten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich den Tag vor dem Anfange derselben in Ettlingen einzufinden, wobei dieselben auf die Verordnung des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 13. December 1836 mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß die erforderlichen fünf Zeugnisse drei Wochen vor der Prüfung durch die Bezirksschulvisitaturen an die Seminar-Direction zu Ettlingen einzusenden sind.

Karlsruhe, den 10. März 1849.

Großherzogliche Oberschul-Conferenz.

Laubis.

## Die Scribenten-Prüfung betreffend.

No. 7022. Montags den 30. April d. J., Morgens 9 Uhr, beginnt die Frühjahrsprüfung der Actuariats-Scribenten bei unterzeichneter Stelle, was hiermit verkündet wird.

Karlsruhe, den 9. März 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Neumann.

## Schuldienstschriften.

Der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Mudau, Amts Buchen, ist dem Hauptlehrer Adam Söhner zu Unterneudorf, Amts Buchen, übertragen worden.

Durch den Tod des Hauptlehrers Bauer ist an der evangel. Volksschule zu Durlach eine Hauptlehrerstelle, in die vierte Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde, erledigt worden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Jos. Schnarrenberger ist der kathol. Schul- und Mesnerdienst in Schliffau, Amts Buchen, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 112 Schulkindern auf 48 fr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Der kathol. Fittalschuldienst zu Oberneudorf, Amts Buchen, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und einem Schulgeld-Aversum von 20 fl. bei einer Anzahl von etwa 30 Schulkindern, ist erledigt.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

[2] Achern. (Aufforderung und Fahndung) No. 5054. Der ledige Maurer und Steinhauer Leonhard Leppert von Kappel ist der Tödtung der Ehefrau des Konrad Hog von da angeschuldigt und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Derselbe wird aufgefordert, sich inner-

halb 14 Tagen dahier zu stellen und sich über das ihm zur Last gelegte Verbrechen zu rechtfertigen, widrigenfalls nach Lage der Acten gegen ihn erkannt würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche in- und ausländische Behörden, auf den Angeschuldigten, dessen Signalement wir beifügen, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einzuliefern.

Achern, den 9. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

G. Wolf.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5' 8"; Stirne: nieder; Haare und Augenbraunen: schwarzbraun; Augen: grau; Nase und Mund: groß; Zähne: gut; Bart: feiner; Kinn: spitz; Farbe: gesund; Körperbau: stark; besondere Kennzeichen: geht mit etwas gebücktem Nacken.

Bühl. (Ansuchen.) No. 9094. Der unten signalisirte Andreas Rohr von Weitenung hat sich am 12. Februar d. J. von Hause entfernt, ist seither nicht mehr in seine Heimath zurückgekehrt und dürfte wahrscheinlich verunglückt sein.

Wir bringen dies mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, uns von dem Auftraden des Vermissten zu benachrichtigen.

Signalement. Alter: 74 Jahre; Größe: 5' 2"; Körperbau: schwach; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Zähne: mangelhaft; Bart: grau; Haare: grau; besondere Kennzeichen: einen Ausschlag an den Schienbeinen.

Bei seiner Entfernung trug er ein leinenes Hemd, Strümpfe aus Leinengarn gestrickt, rindslederne Schuhe, zwei Paar Hosen, und zwar oben ein Paar Zwilchhosen und unter denselben ein Paar blau gefärbte Tuchhosen, ein schwarzes manchesternes Brusttuch, ein blau wollenes Wamms und eine blau tuchene Schildkappe mit breitem Deckel.

Bühl, den 10. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Reichlin.

Lahr. (Ansuchen.) No. 10185. In einer dahier anhängigen Untersuchung ist die Einvernahme des Stephan Conrad von Riegel nothwendig. Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuchen wir sämtliche Behörden, denselben namhaft zu machen.

Lahr, den 8. März 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Amann

Blumenfeld. (Vorladung.) Konrad Glott von Hilzingen, aus der Altersklasse 1828, Loos-No. 41, welchen die Reihe zum activen Dienst getroffen hat und welcher sich nun abwesend befindet, wird aufgefordert, sich bis 1. April entweder dahier oder beim Großh. Commando des 3. Infanterie-Regiments in Rastatt, welchem er zugetheilt wurde, zu stellen, widrigenfalls er als Refractair in die gesetzliche Strafe würde verfallen werden.

Blumenfeld, den 10. März 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

#### Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Eberbach.

Soldat Johann Philipp Künzler von Eberbach. Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 3" 4"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: blau; Haare: hellblond; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.

Joseph Meier von Seppenhofen, Soldat beim Infanterie-Regiment Großherzog No. 1 in Rastatt.

Signalement. Alter: 29 Jahre; Größe: 5' 4" 4"; Körperbau: stark; Augen: blau; Haare: braun; Nase: mittler; Gesichtsfarbe: gesund.

Aus dem Oberamt Lahr.

Grust Wetterer von Oberschopshausen, Soldat im Leib-Infanterie-Regiment.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

Johann Mathias Schupp von Daisbach, Soldat beim Leibinfanterie-Regiment in Karlsruhe, welcher sich unerlaubter Weise aus seinem Stationsorte Altbreisach entfernt hat.

Signalement. Größe: 5' 3" 2"; Körperbau: untersezt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: schwarzbraun; Nase: stumpf.

Aus dem Bezirksamt Blumenfeld.  
[3] Soldat Johann Georg Geisinger von Thengen.

Personsbefchrieb. Derselbe ist 25 Jahre alt, 5' 4" 1" groß, hat einen untersehten Körperbau, frische Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare, stumpfe Nase, ist katholischer Religion und von Profession ein Schreiner.

### Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Durlach.

Dem Postofficialen Rivola von Karlsruhe wurden im Bahnhofe zu Durlach im Gedränge nachbenannte Gegenstände aus seiner Tasche entwendet:

1) Ein seidenes, rothes, schwarz und in der Mitte hellbraun gestreiftes Foulard.

2) Ein Geldbeutel mit 4 massiven silbernen Eickeln und 2 silbernen Ringen. In diesem Geldbeutel waren einige Halbguldenstückchen, Sechser und Groschen, im ungefähren Betrage von 3 bis 4 Gulden.

No. 8481. In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. wurden dem Michael Konrad von Böschbach aus seinem Hühnerstalle 9 Hühner entwendet; zwei von den Hühnern sind grau und weiß gefleckt, eines ist gelb und die übrigen sind schwarz und haben um den Hals herum kleine weiße Federn.

In der nämlichen Nacht wurden dem Christoph Backof von dort zwei Gänse, von denen die eine grau und die andere grau und weiß ist, aus dessen Gänsestall entwendet.

No. 6428. Dem Bauern Anton Widenhäuser von Rohrbach wurde am Donnerstag den 22. Januar d. J. vor dem Gasthause zur Blume in Durlach ein schwarzgrauer Tuchmantel entwendet. Der Theilnahme an dieser Entwendung dringend verdächtig ist Michael Endlich von Neckarelz, welcher im Besitze des gestohlenen Mantels ist, und sich nach seinen Aeußerungen nach Baden begeben hat.

Signalement. Mich. Endlich, von Neckarelz gebürtig, ist von kleiner untersehter Statur, 27—28 Jahre alt, hat schwarze Haare, schwarze Augen, einen schwarzen Backenbart und ein breites bräunliches Gesicht. Derselbe trägt einen

braunen Ueberrock, dunkle tuchene Hosen, ist ein Dienstknecht, obwohl er nach seiner guten Kleidung und Haltung nicht für einen solchen gehalten wird.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Wallbüdn:

[1] zwischen den Erbbeständern zu Dornberg und der Gemeinde Dornberg;

im Bezirksamt Meersburg:

[2] des der Frühmehrspründe zu Vermiatagen in der Gemarkung Ahausen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Kenzingen:

[2] des der Pfarrei Oberhausen auf der Gemarkung Kenzingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Pfarrei Unterstagingen und ihren Zehntpflichtigen zu Ribetsweiler.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Untervsand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[2] Karlsruhe. (Brod- und Fourage-Lieferung betr.) Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe mit Gottesau, Bruchsal, Kislau und Mannheim, und die Fouragelieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe mit Gottesau und Mannheim während der vier Monate Mai, Juni, Juli und August 1849 soll

Mittwochs den 11. April d. J.

an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben

1) vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Submissionen unentgeltlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Submissionen an das Großh. Kriegs-Ministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brod- (Fourage-) Lieferung für die Garnison N. N. betreffend“ einzusenden, ober bis Mittwoch den 11. April d. J. Vormittags

10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Summissions-Lade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Summissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Summittent hat seiner Summission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegsministerialverfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundszeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Summissionen, welchen diese Anlag fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Summittent hat bei der Summissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brod-Lieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Summittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 7. März 1849.  
Secretariat des Großh. Kriegs-Ministeriums.  
G. m. p. p.

[2] Bühl. (Kirchenbau-Versteigerung.) Die Erweiterung der Kirche zu Neuweiler durch einen Anbau wird Samstag den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem dortigen Gemeindehause einer Abstrichsversteigerung ausgesetzt.

Hierzu werden die Bauhandwerker mit dem Anfügen eingeladen, daß sie sich vor der Steigerung über ihre Handwerksfähigkeit, Cautionsfähigkeit und guten Leumund durch ortsgerechtl. Zeugnisse auszuweisen haben.

Die einzelnen Bauarbeiten sind nach der Kostenberechnung Großh. Bauinspection Achern angeschlagen:

1) Die Maurerarbeit	zu 2365 fl. 15 fr.
2) " Steinhauerarbeit	" 1193 " 34 "
3) " Zimmerarbeit	" 853 " 14 "
4) " Schreinerarbeit	" 250 " 7 "
5) " Glaserarbeit	" 110 " — "
6) " Schlosserarbeit	" 118 " 56 "
7) " Schmiedarbeit	" 117 " — "
8) " Blechernerarbeit	" 92 " 8 "
9) " Schieferdeckerarbeit	" 143 " 12 "
10) " Anstreicherarbeit	" 116 " 14 "

Summa 5359 fl. 40 fr.

Plan und Ueberschlag können täglich auf diesseitiger Amtskanzlei eingesehen werden.

Bühl, den 10. März 1849.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Reichlin.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Sengenbach:  
von Oberharmersbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der verstorbenen Magdalena Bohnert, auf Mittwoch den 28. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

von Sengenbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Blechners Joseph Haselwander, auf Dienstag den 27. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:  
[1] von Winterbach, an den in Gant erkannten Joseph Boshert, auf Mittwoch den 11. April 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[2] von Dypenau, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Joseph Dietrich, auf Samstag den 21. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:  
von Hornberg, an den in Gant erkannten Weißgerber Jakob Wöhrle, auf Donnerstag den 12. April 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:  
[2] von Rastatt, an den in Gant erkannten Handelsmann Joseph Vogel, auf Mittwoch den 25. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Der Ausbruch der Zahlungsunfähigkeit ist auf den 18. Dec. 1848 festgesetzt.

Von Iffezheim, an den in Sant erkannten Philipp Schocher, auf Dienstag den 3. April 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[1] von Kegelschurst, an den in Sant erkannten Bürger Johann Lusch 4., auf Montag den 16. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

von Rippoldsau, an den in Sant erkannten Nepomuk Schmid, auf Donnerstag den 29. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[1] an die in Sant erkannte Handelsgesellschaft: „Schifferschaft in Wolfach, auf Donnerstag den 29. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Wolfach.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Bruchsal, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Hafnermeisters Anton Neubeck, auf Montag den 16. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

#### Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Santsache des Küfermeisters Mathäus Walz von Achern — unterm 10. März 1849 No. 5083.

Aus dem Bezirksamt Baden.

In der Santsache des verstorbenen Valentin Daul von Balg — unterm 9. März 1849 No. 4899.

Aus dem Oberamt Offenburg.

In der Santsache des Faver Zettwoch von Windschlag — unterm 12. März 1849 No. 8553.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Santsache des verstorbenen Andreas Bühler von Friesenheim — unterm 3. März 1849 No. 9488.

#### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden

Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

Der ledige Schreiner Karl Philipp Ulrich von Leutschneureuth, auf Freitag den 16. März 1849, Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Der Bürger und Bauer Karl Ruf von Röttingen mit seiner Familie, auf Mittwoch den 21. März 1849, Morgens 8 Uhr.

Der Bürger und Landwirth Johann Georg Ruf von Darmspach mit seiner Familie, auf Mittwoch den 21. März 1849, Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Die Joseph Streckfuß'schen Eheleute von Rohrbach, auf Dienstag den 3. April 1849, Morgens 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

Schreinermeister Faber Maier von Schönau mit seiner Familie, auf Donnerstag den 22. März d. J.

Aus dem Oberamt Durlach.

Die Jakob Klein's Wittve und deren großjährige Kinder Georg Friedrich und Johanna Klein, der großjährige Karl Nikolaus und die Jakob Heinrich Koch'schen Eheleute, sämmtliche von Weingarten, auf Dienstag den 20. März, Vormittags 8 Uhr.

[3] Gengenbach. (Schuldenliquidation.) No. 3593. Die Lorenz Isemann'sche Erbschaft zu Oberharmersbach ist mit Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten worden, weshalb Diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse geltend machen wollen, aufgefordert werden, solche in der auf

Mittwoch den 21. d. M., Morgens 9 Uhr, anberaumten Tagfahrt vor dem mit dem Geschäft beauftragten Theilungs-Commissär im Stubenwirthshause zu Oberharmersbach zu liquidiren, widrigenfalls den Richterscheidenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist. Gengenbach, den 1. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

W a s m e r.

[3] B a d e n. Versäumungs-Erkenntniß.) No. 4538. J. S. Louise Kausch, geborne Ehinger, Ehefrau des Heinrich Kausch dahier, gegen ihren Ehemann Heinrich Kausch dahier, wegen Vermögensabsonderung. — Die That-

sachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für versäumt zu erklären, deshalb in der Hauptsache zu erkennen, daß das Vermögen der Klägerin von demjenigen des Beklagten abzufondern und die Erstere in die freie Verwaltung ihres Vermögens einzusetzen sei, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten.

B. R. W.

Baden, den 2. März 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

(L. S.) Bilharz.

Entscheidungsgründe.

Der Beklagte hat in der Tagsahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 P. D. angekündigt war; da ferner die Klage in Rechten gegründet ist (L. R. S. 1443 ff.), wurde wie oben erkannt.

In fidem Stoll.

[2] Kork. (Erkenntnis.) No. 2349.

In Sachen

des Jakob Bärel, Namens seiner Ehefrau Christine geborene Wilhelm, des Jakob Jokers III., Namens seiner Ehefrau Elisabeth geb. Wilhelm, der Maria Wilhelm, geschiedene Ehefrau des Johann Kling, und des Johann Wilhelm,

sämmtlich aus Sand,

gegen

die jung Jakob Wilhelm'schen Eheleute von da,

Rückgriffsforderung betr.

Beschluß:

I. Wird nunmehr, da die Beklagten der amtlichen Auflage vom 7. Oct. v. J. No. 9365 in der festgesetzten Frist nicht nachgekommen sind, den Klägern auf ihr Anrufen der mit Beschlag belegte Activausstand der Beklagten an Etappengeldern bei dem Gemeinderath in Sand bis zum Betrage der klägerischen Forderung an Zahlungsstatt zugewiesen.

II. Dies wird den Beklagten, da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, gemäß § 273 der P. D. an Eröffnungsstatt auf diesem Wege bekannt gemacht.

Kork, den 7. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schneider, D. B.

[1] Rastatt. (Entmündigung.) No. 10403. Walburga Kränkel von Rastatt wurde durch diesseitiges Erkenntnis vom 14. Februar d. J. No. 6331 wegen Geisteschwäche entmündigt und ihr Franz Mez von hier als Pfleger beigegeben, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 12. März 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Lang.

Durlach. (Entmündigung.) No. 8307. Der ledige und großjährige Jakob Heinrich Traub von Weingarten wurde wegen Geisteskrankheit im Sinne des L. R. S. 509 entmündigt, und der Bürger und Schmiedmeister Friedrich Reuter von da als dessen Vormund bestellt und verpflichtet, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Durlach, den 13. März 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Schrodt.

Oberkirch. (Aufforderung.) No. 5027. Der ledige Moriz Kirn von Mösbach ist im Jahre 1829 nach Algier ausgewandert und hat seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben. Da ihm ein väterliches Vermögen von 250 fl. zugefallen ist, so wird er aufgefordert, dasselbe binnen 12 Monaten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und dies Vermögen seinen nächsten Verwandten übergeben wird.

Oberkirch, den 9. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mesmer.

[1] Oberkirch. (Aufforderung.) No. 5028. Moriz und Anton Baudenbistel von Mösbach haben sich — Ersterer im Jahr 1831 und der Letztere im Jahr 1841 — von Hause entfernt und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Da denselben ein Vermögen von 136 fl. 53 kr., beziehungsweise 89 fl. 40 kr. zugefallen, so werden sie aufgefordert, dasselbe binnen 12 Monaten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und dies Vermögen ihren nächsten Verwandten übergeben würde.

Oberkirch, den 9. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mesmer.

[3] Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) No. 2130. Die Wittve des Friedrich Karch von Rheinbischofsheim hat um Einsetzung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes nachgesucht, da die gesetzlichen Erben die Erbschaft ausgeschlagen haben.

Stwaige Einwendungen dagegen wären binnen 6 Wochen dahier vorzubringen, ansonst dem ge-  
stellten Begehren stattgegeben wird.

Rheinbischhofheim, den 10. Januar 1849.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Sachs.

**Kauf-Anträge.**

[1] Bühl. (Zwangs-Versteigerung.) Dem  
Bürger und Zimmermann Faber Wiemer in  
Oberbruch werden in Folge richterlicher Verfö-  
gung Großh. Bezirksamts Bühl vom 23. Juli  
1848 No. 25656 — da bei der am 6. d. M.  
abgehaltenen Versteigerung der Anschlag nicht  
erlöst worden — am

Samstag den 24. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Krone  
in Oberbruch im Zwangswege zum Zweiten-  
und Letztenmale folgende Liegenschaften öffent-  
lich versteigert werden, als:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit  
Scheuer und Stallung, neben Marzel Seiler  
und Johann Bohn. — Schätzungspreis 600 fl.

2) 19 Ruthen Gemüse-, Gras- und Obst-  
Garten unter gleicher Begrenzung. — Schätz-  
ungspreis . . . . . 40 fl.

3) 1 Viertel Acker im Kirchweg, neben Ger-  
trud Wiemer und Lorenz Jörger's Wittwe. —  
Schätzungspreis . . . . . 140 fl.

4) 1 Viertel Matten in der Bruckmatte, ne-  
ben Thaddäus Wiemer und Gertrud Wiemer. —  
Schätzungspreis . . . . . 140 fl.

5) 1 Morgen 2 Viertel Acker auf der Hügels-  
fürst, neben Sebast. Jörger und Albin Frietsch. —  
Schätzungspreis . . . . . 400 fl.

6) 1 Viertel 5 Ruthen Acker im obern Kirch-  
weg, neben Joseph Gartner und sich selbst. —  
Schätzungspreis . . . . . 150 fl.

7) 2 Viertel 36 Ruthen auf der Hügelsfürst,  
neben Sebastian Jörger und der Gemeinde. —  
Schätzungspreis . . . . . 200 fl.

8) 1 Viertel Matten in der Erkmatte, neben  
Wendelin Bohn und Dionys Haasel. — Schätz-  
ungspreis . . . . . 175 fl.

9) 1 Viertel 12 Ruthen Acker im obern Kirch-  
weg, neben Apollonia Seiler und sich selbst. —  
Schätzungspreis . . . . . 150 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn  
der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Bühl, den 13. März 1849.  
Großherzogliches Amtsexplicitorat.  
Reinholdt.

Haueneberstein, Amts Baden. (Liegens-  
chafts-Versteigerung.) Dem Ignaz Mezmeier  
von Badenscheuera werden zufolge richterlicher  
Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden  
vom 29. November 1848 No. 26830

Montags den 26. März d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause zu  
Haueneberstein die nachbeschriebenen Liegen-  
schaften im Vollstreckungswege versteigert und  
endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungs-  
preis oder darüber geboten wird; nämlich:

1. Schätzungspreis.  
Ein Viertel Acker im Hungerberg,  
einerf. und anders. Benedikt Warth. 70 fl.

2.  
Ein Viertel Acker in der Eisbrücke  
am Bollhaag, einerseits der Graben,  
anderef. Faver Jung jg. 90 fl.

3.  
Ein Viertel Acker auf dem Großen-  
feld in den Eichelsjeuchen, einerseits  
Jg. Hertweck, anderef. Benedikt Warth. 100 fl.

4.  
1 1/2 Viertel Acker im Murgertsthal,  
einerf. Hieronimus Maish, anderef.  
Ludwig Santner. 100 fl.

Haueneberstein, den 22. Februar 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Hirth. vdt. Jung.

[1] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.)  
Der Josepha Beck von hier werden in Folge rich-  
terlicher Verfügung vom 20. Dec. v. J. No. 40043

Freitags den 30. März d. J.,  
Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf im  
Zwangswege

1. 1 Viertel 20 Ruthen Pflanzgarten im Bad,  
einerf. Gg. Mai, anderef. Karl Lorenz Wb.,

2. 1 Viertel Acker links am Heidelheimer Weg  
im Hammer, einerf. Gemeinderath Schäfer,  
anderef. die Pfarrei,

3. 1 Viertel Weinberg im Riesmer und Rait-  
gründel, einerf. Andreas Schmitt, anderef.  
Franz Anton Musch,

4. 30 Ruthen dto. allda, einerf. Rochus Nagel,  
anderef. Peter Wehr,

5. 1 Viertel 10 Ruthen dto. im Münzesheimer  
Berg, einerf. Stephan Beith, anderef. Andreas  
Goslar,



öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Bruchsal, den 23. Februar 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Schmidt.

[1] K u h b a c h, Oberamts Lehr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 3. v. M. No. 5486 werden der Gabriel Suhr's Wittwe dahier am

Samstag den 31. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Sonnen-  
wirthshause nachverzeichnete Liegenschaften öf-  
fentlich versteigert; als:

- |  |                      |
|--|----------------------|
| 1) Ein anderthalbstödiges Wohnhaus oben im Dorfe mit einem Balkenteller, Stall und Angebäude, Alles unter Ziegeldach, neben Joseph Himmelsbach und Gg. Uhl | Anschlag.<br>300 fl. |
| 2) Ungefähr 2 1/2 Sester Gartenfeld beim Hause (mit Obstbäumen besetzt), neben Michael Schmieder und Gg. Uhl.  | 200 fl.              |
| 3) Ungefähr 1/4 Sester Hausplatz und Hofraithe, neben Joseph Himmelsbach und Gg. Uhl.  | 50 fl.               |
|  | — : 550 fl.          |

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.  
Kuhbach, den 4. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Zimmer.

[2] K a r l s r u h e. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Schmiedmeister Johann Weid 1. von Darlanden werden auf richterliche Verfügung im dortigen Rathhause

Dienstag den 20. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, nachfolgende Liegenschaf-  
ten im Zwangswege öffentlich versteigert, wo-  
bei der endgültige Zuschlag erfolgt, sofern der  
Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1) Ein einstödiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, nebst Schmied-<br>werkstätte sammt 55 Ruthen 5 Schuh<br>Hausplatz und Garten in der Pfarr-<br>gasse zu Darlanden, neben Ulrich Kohl-<br>mann und Georg Ganz | Anschlag.<br>1000 fl. |
| 2) 2 Viertel Ader im Transchment,<br>neben Karl Anton Schwall und Phil.<br>Klein  | 100 fl.               |

3) 3 Viertel Ader in den Luzjakobs-  
Aekern, neben Johann Hauer 1. und  
Anton Vogel 100 fl.

4) 2 Viertel Ader in der Freitschlach,  
1. Gewann, neben Johann Noos und  
Bernhard Koch 150 fl.

5) 2 Viertel Ader allda, neben Joh.  
Faber und Bernh. Kasetter 150 fl.

6) 1 Viertel Wiesen allda im Sahm,  
neben Johann Ganz und Franz Anton  
Schwall 125 fl.

7) 36 Ruthen Ader allda, neben  
Adam Hauer und Bernhard Koch 55 fl.

8) 50 Ruthen Wiesen allda, neben  
Kosmas Noos und Franz Anton  
Schwall 1. 25 fl.

9) 2 Viertel Wiesen allda im 1. Ge-  
wann, neben Joh. Faber und Joh.  
Heß 2. 200 fl.

10) 36 Ruthen do. allda, neben  
Jakob Weid und Karl Anton Schwall 80 fl.

11) 1 Viertel Ader in den Hard-  
äckern, neben Norb. Ganz und Franz  
Jof. Weinhard 90 fl.

12) 1 Viertel Ader in den Böllen,  
neben Johann Hauer und Bernhard  
Dannemeyer 75 fl.

13) 20 Ruthen Ader im Neugarten,  
neben Johann Hafner und Franz Jof.  
Weid 60 fl.

Karlsruhe, den 14. Februar 1849.  
Großh. Landamts-Revisionat.  
Schuster.

vdt. Kagenberger,  
Distr. Notar.

[1] E t t l i n g e n. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Santmasse des verstorbenen Trauben-  
wirths Franz Kummel hier werden bis

Samstag den 31. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause selbst nach-  
beschriebene Liegenschaften einer nochmaligen Ver-  
steigerung ausgesetzt werden; als:

1.  
Ein zweistödiges steinernes Gebäude mit der  
Realschildgerechtigkeit zur goldenen Traube, sammt  
Scheuer, Stallung, Hofraum, 1 Viertel 30 Ru-  
then Garten mit einer Kegelbahn und Sommer-  
Wirtschaft und 19 Ruthen Hausplatz. Das  
Ganze liegt an der von hier nach Pforzheim  
führenden Landstraße, und grenzt einerf. an den  
Rebbergweg, anderf. an Aloys Lechner, hinten  
an den Eisengehrnweg und vornen an die Straße.

2. 2 Viertel Acker im Settig, neben dem Stiftsgut und dem Graben.

3. 2 Viertel Acker im Settig, neben Verwalter Spies und Georg Gleisle.

4. 1 Morgen Acker allda, neben den Anstößern und unbekannt.

5. 27 Ruthen Acker in den Neuwiesenreben, neben Joh. Mohr's Wittve und Johann Keiß.

6. 27 Ruthen Acker allda, neben Ignaz Becker und Joh. Mohr's Wittve.

7. 1 Morgen 20 Ruthen Acker am Dörnigenweg, neben Franz Gleisle und Ignaz Baureitel's Erben.

8. 2 Viertel 20 Ruthen Ackerwiese bei der Duracher Straße, neben Otto Köhler's Erben und dem Graben.

9. 1 Morgen 37 Ruthen Acker im Hegenich, neben Aloys Haller und den Anstößern.

10. 2 Viertel 29 Ruthen Ackerwiese bei der Hell, neben Georg Marggraf und dem Walb.

Ettingen, den 5. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[3] Kubbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf Verfügung Großh. Oberamts Lahr vom 23. v. M. Nro. 3700 werden dem hiesigen Bürger Franz Schuhmacher am Dienstag den 20. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Sonne dahier nachverzeichnete Liegenschaften nochmals im Vollstreckungswege mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit 3 Balkentellern, sammt Scheuer und Stallung, Schopf, Schweinställen, Wasch- und Brennhaus, vornen im Dorfe gelegen 2000 fl.

2) Ungefähr 1½ Sester Gemüsegarten, Hofraithe und Hausplatz, worauf vorbemerkte Gebäude stehen, einerf. Jakob Schneider, anderf. Eigenthum 450 fl.

3) Ungefähr 25 Sester Ackerfeld im Pombach, einerf. Georg Schneider, anderf. Michael Himmelsbach, unten der Weg, oben Mietersheimer Gemeindswald 800 fl.

4) Ungefähr 3 Sester Ackerfeld allda, oben der Weg, unten Eigenthum 200 fl.

5) Ungefähr 18 Sester Waldboden und Reutfeld allda, einerf. Michael Himmelsbach, anderf. Lehrer Stiftswald 600 fl.

6) Ungefähr 3 Sester Mattfeld auf der Hagenmatt, einerseits Großh. Domänenverwaltung Lahr, anderf. Eigenthum 350 fl.

7) Ungefähr 10 Sester Ackerfeld im Giesengewann, einerf. Anton Schlenk's Wittve, anderf. mehrere Anstößer 1100 fl.

8) Ungefähr 11 Sester Ackerfeld allda, einerf. die Landstraße, anderf. der Giesenweg 1100 fl.

9) Ungefähr 9 Sester Ackerfeld im Bruderthalgewann, einerf. Lammwirth Fehlinger, anderf. der Bruderthalweg, (mit Winterfrucht angeblümt) 1000 fl.

10) Ungefähr 9 Sester Ackerfeld im Haltengewann, einerf. Joseph Kaiser, anderseits Eigenthum, unten Georg Schneider, oben Lehrer Stadtwald 600 fl.

11) Ungefähr 11 Sester Ackerfeld allda, unten mehrere Anstößer, oben Lehrer Stadtwald, vornen Ant. Schaffhauer und hinten Eigenthum 600 fl.

12) Ungefähr 18 Sester Buch- und Tannwald im Görertsthal, allseits Lehrer Stadtwald 700 fl.

13) Ungefähr 10 Sester Matt- und Ackerfeld (letzteres mit Waizen angeblümt) im Kasackergewann, einerseits Anton Schlenk's Wittve, anderf. Kubbacher Kirchensfeld 1200 fl.

14) Ungefähr 5 Sester Hausmatte (mit Obstbäumen besetzt), einerf. Jak. Schneider, anderf. Eigenthum 700 fl.

15) Ungefähr 9 Sester Gartenfeld beim Hause (ebenfalls mit Obstbäumen bepflanzt), einerf. die Landstraße, anderseits Großh. Domänenverwaltung Lahr 1000 fl.

16) Ungefähr 7 Sester Ackerfeld im Lindengewann, einerf. Anton Schlenk's Wittve, anderf. die Landstraße 900 fl.

17) Ungefähr 2 Sester Ackerfeld allda, einerf. Jakob Schell jung, anderseits Eigenthum und Ant. Schlenk's Wittwe, 200 fl.

18) Ungefähr 8 Sester Wiesen in der Linden, einerf. Franz Joseph Beck von Reichenbach, anderf. Jakob Wieser von Lahr 900 fl.

19) Ungefähr  $\frac{3}{4}$  Sester Ackerfeld allda, neben Faver Benz und Jakob Schwendemann 100 fl.

20) Ungefähr 6 Sester Mattfeld im Bombach, einerf. Michael Himmelsbach, anderf. Jakob Schneider 400 fl.

— : 14900 fl.

Bemerkt wird, daß fremde Steigerer sich mit legalisirten Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Ruhbach, den 17. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zimber.

[1] Pforzheim. (Ziegelhüttenverkauf.) Aus der Santmasse des Zieglers Georg Würle dahier werden bis Montag d. 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause die vorhandenen Liegenschaften, bestehend:

1) in den Ziegeleigebäulichkeiten mit einstöckigem Wohnhause und Stallung am Nägelsee,

2) ungefähr 49 Ruthen Garten und

3) " 5 $\frac{1}{2}$  Viertel Acker und Leimengrube, theils beim Hause, theils in kurzer Entfernung davon liegend,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 10. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

E. Creelius.

[1] Neusäß, Amt Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 19. December v. J. No. 501 werden dem Bürger Johannes Rauber von Waldmatt seine in der Gemarkung Neusäß, besitzenden Liegenschaften am Samstag den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert werden, nämlich:

Zwei Viertel Matten auf der Steinmatt, einerf. Joseph Streule, anderf. Ignaz Lang.

Neusäß, den 8. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Rist.

vd. Bromer, Rathschr.

[1] Neusäß, Amt Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 15. Sept. v. J. No. 32427 werden dem hiesigen Bürger Anton Kieble seine sämtlichen Liegenschaften am Freitag den 23. d. M., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege versteigert, mit dem Anfügen, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endliche Zuschlag sogleich erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften:

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balkenfeller, Scheuer und Stallung, nebst 1 Viertel Baumgarten und dem Plaze, worauf das Haus steht, auf dem Getersberg gelegen, einerf. Georg Schmitt, anderf. die Gemeindefallmend.

2.

60 Ruthen Wiesen im Gehren, einerf. und anderf. Hilar Kiebel.

Neusäß, den 14. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Bromer, Rathschreiber.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Grobsh. Bezirksamts Baden vom 22. Jan. 1849 No. 1669 werden aus der Santmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Joseph Burkart

Samstags den 31. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus nebst angebauter einstöckiger Werkstätte von Holz, an den s. g. Stiftsstaffeln dahier, mit einem dabei liegenden Gärtchen, einerf. Jos. Hüber's Ehefrau, anderf. und hinten Graf von Langenstein, vornen die Stiftsstaffeln.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 7. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger, vdt. Kesselhaus.

[1] Lauf, Amt Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung des Grobsh. Bezirksamts Bühl vom 30. Aug. 1847 No. 30899 werden nachbenannte, dem Joseph Schneider von Oberasbach gehörige Liegenschaften im Wege

der Vollstreckung öffentlich versteigert. Tagfahrt hierzu ist auf Samstag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Rösselwirthshause dahier mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, von Holz mit Kiegelwänden, nebst einem Ausbau, Alles unter einem Dache; sodann circa 3 1/2 Morgen Hausplatz, theils Ackerfeld und Wiesen, im Jungerwald gelegen, neben Andreas Seiler und der Gemeinde Lauf.

Lauf, den 10. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Resselbosch.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung) In Folge richterlicher Verfügung vom 7. September 1848 No. 31489 werden die Liegenschaften des Reinhard Bollmer von hier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert. Tagfahrt hierzu ist auf

Sonntag den 1. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rebstock dahier anberaumt, mit dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1. Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit Kiegelwänden, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache, auf den Höfen gelegen, sammt dem dazu gehörigen Bürgermarkloos.

2. 1 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, auf dem Zinken Hof, neben dem Weg und sich selbst.

3. 1 Viertel Haus- und Baumgarten allda, neben Hrn. von Berckholz.

4. 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Linkpfad, neben Johann Beuerle und sich selbst.

5. 2 Viertel 10 Ruthen Acker allda, beiderseits neben sich selbst.

6. 35 Ruthen Acker allda, beiderseits neben sich selbst.

7. 1 Viertel 20 Ruthen Acker allda, neben sich selbst und Georg Herr.

8. 1 Viertel Wiesen allda, neben sich selbst und Andreas Membruster.

9.

1/2 Morgen Reben auf der obern Kraffened, neben Joseph Späth und Karl Anton Klumpp. Lauf, den 22. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Resselbosch.

[3] Bruchsal. (Hausversteigerung.) Dem Accisor Bielele dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 4. Juni v. J. Nr. 17384 Freitag den 23. März d. J., Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf hier

4 Ruthen 50 Schuh zweistöckiges Haus und Zugehörde an der Hohnederstraße, neben Metzger Ehret und Rentmeister Frey, im Zwangswege zu Eigenthum zum Zweitemal versteigert und endlich um das sich ergebende höchste Gebot zugeschlagen, wenn dieses auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde. Bruchsal, den 2. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

[3] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird dem Schneider Gottfried Seyerle dahier bis

Montag den 26. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigert werden:

der dritte Theil an einer zweistöckigen Behausung in der obern Augasse, neben Friedr. Köhle und dem Allmendgäßlein; wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 7. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Greclius.

Holzhausen, Amts Rheinbischhofheim. (Hausversteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 21. Februar 1849 No. 2546 wird

Montags den 2. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier das zur Gantmasse des verstorbenen Tagelöhners Johann Georg Körner von hier gehörige Wohnhaus sammt Hausplatz, in hiesigem Orte neben Georg Weislogel's Wittwe und der Dorfstraße gelegen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert und der Zuschlag ertheilt, sobald der Anschlag von 300 fl. oder mehr geboten wird.

Holzhausen, den 12. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Sutter.

vd. Berner.

[3] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung folgend, werden den Anton Gartner'schen Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 26. März d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Wolswirthshause öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; nämlich:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, einerseits Albin Köll, anders. Gemeindegut.

2.

33 Ruthen Haus- und Hofraithplatz, worauf obiges Gebäude steht, mit der nämlichen Begrenzung.

3.

2 Viertel 8 Ruthen Acker in der Mählsätt, einerf. Kaver Seiler, anders. Nikol. Gartner ledig.

4.

2 ½ Viertel Acker in der Bühnd, neben Wendelin Bohn d. A. und Ludwig Gartner.

5.

3 Viertel 14 Ruthen Acker in den Bruckäckern, neben Benedikt und Joseph Seiler.

6.

1 ½ Viertel Acker in der Linsenbühnd, neben Alois Seiler und Fidel Seiler's Wittwe.

7.

1 Viertel 25 Ruthen Acker in der Buchdung, neben Alois und Friedrich Gartner.

8.

2 Viertel 10 Ruthen Matten in der Ruthmatte, neben Alois Burkart und Sebastian Seiler d. J.

9.

1 Viertel 20 Ruthen Matten im Unterwörth, einerf. Gregor Spitzmesser, anders. Wendelin Gartner.

Oberbruch, den 26. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Seiler. vdt. Zeller.

[3] Hofweier. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 30. Mai 1848 Nro. 11914, 13. Dec. Nro. 38549 und 13. Jänner 1849 Nro. 619 werden dem Bürger Georg Harter von Berghaupten, derzeit wohnhaft in Hofweier, seine sämmtlichen in Hofweierer Gemarkung liegenden Güter im Vollstreckungswege am Dienstag den 20. März d. J. im hiesigen Köffelwirthshause öffentlich

versteigert, und dabei der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Hofweier, den 25. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Wörter.

Affenthal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der unterm 8. März d. J. vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung des in Gant erkannten Bürgers Gregor Meyer d. j. dahier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird zur Bornahme einer zweiten Versteigerung der Liegenschaften, welche im Anzeigeblatt No. 15, 16 und 17 enthalten sind, Tagfahrt auf

Donnerstag den 22. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause dahier mit dem Bemerken anberaunt, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, auch wenn die höchsten Gebote unter dem Schätzungspreise bleiben würden.

Affenthal, den 10. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Frey. vdt. Harbrecht.

[1] Mühlenbach, Amts Haalach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Johann Georg Brucker, Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. October v. J. No. 13273 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Sonnenwirthshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges, neu erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst circa ¼ Sekter Hofraum, einerf. Kaver Uhl, anders. Kaver Geiger.

2) Circa 2 Mefle Garten beim Hause.

3) Circa 6 Sekter Steinreute, einerf. Joh. Dswald, anders. Accisor Haas.

4) Circa 10 Sekter Sommerberg, einerseits Kaver Uhl, anders. Anton Kern.

Mühlenbach, den 3. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Läufer.

[1] Wöfingen, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Vollstreckungsverfügung vom 26. Jan. d. J. Nr. 2702 werden dem abwesenden Karl Heinrich Kunzmann von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstags den 3. April d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath-  
hause im Zwangswege öffentlich versteigert,  
wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge-  
laden werden, daß der endgültige Zuschlag er-  
folgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

**A e k t e r.**

1. 22 Ruthen am Gondelsheimer Pfad, neben Barbara Freiburger und Bernhard Schäfer.
2. 1 Viertel hinter der Haiden, neben Georg Jakob Schumacher und Philipp Horn.
3. 1 Viertel auf der Haiden, neben dem Ge-  
wann und Philipp Heinrich Schumacher.
4. 30 Ruthen auf dem Roth, neben Adam Schumacher und Michael Hiller.
5. 30 Ruthen auf der Haiden, neben Heinrich Wagner und Georg Adam Hartmann.
6. 1 Viertel im Gutengrund, neben Philipp Brauch's Kindern und Georg Adam Hartmann.
7. 30 Ruthen im Dieterslöchle, neben Georg Adam Hamm und Friedrich Wagner.
8. 22 1/2 Ruthen hinter der Staig, neben der Gewann und der Erbschaft.
9. 26 Ruthen hinter der Mühle, neben Georg Adam Hamm und Adam Friedrich Schumacher.

W i e s e n.  
Das Bürgermeisteramt.  
Reichenbacher.

vdt. Bözner.  
[2] Sasbachwalden, Amts Achern. (Eie-  
genschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher  
Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern  
vom 5. Februar 1848 No. 3077, vom 2. Juni  
Nr. 10008, vom 30. Sept. No. 17095, sowie  
vom 13. Februar d. J. No. 3550 werden dem  
hiesigen Bürger u. Leineweber Anselm Baumer  
nachbeschriebene Gebäulichkeiten und Güterstücke  
im Vollstreckungswege

Dienstags den 27. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Lindenwirthshause da-  
hier öffentlich versteigert, mit dem Bemerken,  
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Thal, einerf. Bernhard Fallert, anders. sich selbst.
- 2) 12 Ruthen Baumplatz und Hofraithe allda, einerf. Bernhard Fallert und Andreas Bierthaler, anders. Anton Lorenz.
- 3) 28 Ruthen Acker in der Gutel, einerf. Ignaz Bierthaler, anders. Bernhard Bohnert.
- 4) 3 Viertel 12 Ruthen theils Acker, theils Reben allda, einerf. Andreas Linderer, anders. Anton Dürr und Joseph Späth.
- 5) 12 Ruthen Acker allda, einerf. Anton Lorenz, anders. Joseph Späth.
- 6) 21 Ruthen Acker allda, einerf. Michael Zink, anders. Joseph Fallert.
- 7) 1 Viertel 8 Ruthen Acker in der Gumed, einerf. Andreas Ernst, anders. Anton Lorenz.
- 8) 3 Viertel 2 Ruthen Wiesen in der Mittel-  
matt, einerf. Andreas Doll, anders. Ignaz Doll.
- 9) 33 Ruthen Wiesen auf der Thalmatt, einerf. Anton Dürr, anders. Joseph Späth.
- 10) 35 Ruthen Reben in der Gutel, einerf. Michael Zink, anders. Jos. Doll.
- 11) 30 Ruthen Reben allda, einerf. Ignaz Bierthaler, anders. Jos. Doll und Anton Lorenz.

Sasbachwalden, den 5. März 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Geiser. vdt. Bierthaler.  
[1] Stadt Kehl. (Zwangsversteigerung.)  
In Folge richterlicher Verfügung des Großh.  
Bezirksamtes Kork vom 17. Feb. d. J. No. 1571  
wird

Montags den 2. April d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause  
öffentlich im Vollstreckungswege versteigert und,  
wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich  
endgültig zugeschlagen:

Eine dem Schneidermeister Jakob Friedrich  
Aethinger dahier gehörige einstöckige Behau-  
fung, nebst Hausplatz, Hof und Garten in  
der Marktstraße, neben Karl Jäger und Johann  
Müller alt.

Stadt Kehl, den 11. März 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Rook. vdt. Sommer.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zu-  
folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtsamts  
dahier vom 28. Oct. 1848 No. 21946 wird das  
den Metzger Cirial Speck's Eheleuten dahier  
gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem

Seitenflügel, Querbau und Gärtchen, in der Durlacherthorstraße, neben Marschallamtsdiener Keller und Schuhmacher Haupt,

Dienstags den 27. März d. J.,  
Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 4800 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 22. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Gengenbach. (Hofguts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung Grosh. Bezirksamts Gengenbach werden im Wege der Vollstreckung

Samstags den 31. d. M.,  
Morgens 9 Uhr, in dem Gemeindehause zu Nordrach nachbeschriebene Liegenschaften, welche Ludwig Dehler, Ziegler, Kilian Hügle, Müller, Johann Huber, Jakob Ficht jung und Georg Müller, Holzhändler, zu Nordrach von Jakob Ficht alt allda erkaufte haben, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden; nämlich:

1) Ein einstöckiges, hölzernes, mit Stroh gedecktes Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dache.

2) Ein von Holz erbauter, mit Stroh gedeckter Wagenschoß vor dem Hause.

3) Ein mit Ziegeln gedecktes Backhaus hinter dem Hause.

Diese Gebäulichkeiten sind umgeben von:

4) Ungefähr 2 Sester Haus- und Hofplatz.

5) Ungefähr 4 Mestle Garten vor dem Hause.

6) 1 Mestle Garten allda.

7) Ungefähr 6 Zeuch Matten unter dem Hause, vornen Anton Kramig und Ruppert Schwarz, unten der Thalweg, hinten Andreas Schmiederer.

8) Ungefähr 3 1/2 Zeuch Matten (die Brunnenmatte), stößt oben an Gregor Baumann und unten an Andreas Schmiederer.

9) Ungefähr 1 Zeuch Matten (das Wahlmättle), grenzt oben und hinten an das Hofgut, unten an Ruppert Schwarz, vornen an J. F. Lenz.

10) Ungefähr 20 Zeuch Acker vornen und oben am Hause, oben J. F. Lenz, unten das eigene Mattfeld und Ruppert Schwarz, hinten Gregor Baumann und vornen J. F. Lenz.

11) Ungefähr 5 Zeuch Reutfeld, oben an dem großen Weier, stößt oben an J. F. Lenz, unten an den Thalbach und Weg, hinten an Symphorian Kienzle und vornen an Anton Gmeiner.

Diese Liegenschaften liegen alle aneinander im Hinterthale (Heidenbühl) und bilden ein geschlossenes Hofgut.

Der Zuschlag wird erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 1. März 1849.

Großherzogl. Amtsdirektorat.

Treffger.

[2] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Wolfwirthshause dahier dem Christian Babi von hier im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, als:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung auf der Schönbüch, einerf. und anderf. selbst.

2.

2 Viertel Acker am Breitfeld, einerf. Lorenz Dilger, anderf. Peter Racher.

3.

1 Morgen Acker in der Winterhalt, einerf. Michael Horcher, anderf. Moriz Drefel.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Bühlerthal, den 6. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel,  
Rathschbr.

[2] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Laubenwirthshause dahier dem in Gant gerathenen Klemens Erhart von hier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, als:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst ungefähr 1/2 Viertel Baumgarten in den Madhäusern, einerf. Johann Straub, anderf. Weg.

2.

1 Viertel Reben im Eichberg, einerf. Anselm Reinschmid, anderf. Daniel Frig.

3.

30 Ruthen Reben mit etwas leerem Boden in der Schwarzenbach, einerf. Faver Lavorsch, anderf. Johann Straub.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Bühlerthal, den 6. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der heutigen Versteigerung der Liegenschaften des Stubenwirths Hieronimus Müller von hier wurde der Schätzungspreis nicht erlöst, und wird deshalb Tagfahrt zur zweiten Versteigerung fraglicher Liegenschaften (Anzeigeblatt von diesem Jahre No. 12, 13, 14) auf

Mittwoch den 28. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf der Rathsstube dahier mit dem Bemerkten anberaamt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Oberharmersbach, den 28. Febr.

Das Bürgermeisteramt.  
Lehmann.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 15. Juli 1848 No. 8732 werden dem Andreas Raff, Bürger und Zimmermann von hier, die nachbeschriebenen Liegenschaften am

Dienstag den 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine einstöckige halbe Behausung, von Holz gebaut, mit Keller und Stallung unter einem Dache von Stroh, nebst ungefähr 4 Mefle Hofraithe und Hausgarten, sößt vornen an Anton Gebert und sich selbst.

2) Eine halbes, mit Anton Gebert gemeinschaftliches Bad- und Waschhaus, worunter auch ein darin befindlicher Rauch- und Waschkessel begriffen ist; sößt einerf. an die Thalstraße und den Thaltach, anderf., hinten und oben an Joh. Schwarz, vornen an Karl Hartec.

3) Ungefähr 4 Sester Ackerfeld auf dem Fußbühl, sößt oben und hinten an Lorenz Schnaiter, unten an Johann Schwarz jung, vornen an Anton Haaser und Thomas Müller.

Oberharmersbach, den 21. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Lehmann.

[2] Baden. (Gasthaus-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 8. August 1848 Nr. 15519 werden von Joseph Bühler und seiner Ehefrau Josepha geb. Eckert dahier

Donnerstags den 29. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1. Ein zweistöckiges, halb von Stein, halb von Holz erbautes Wohn- und Wirthschaftsgebäude am Marktplatze dahier, 75' lang, 26' tief, mit Realgastwirthschafts-Berechtigung zur Rose, einerf. und vornen der Marktplatz, anderf. die Höllengasse, hinten Joseph Sped.

2. Ein Saalgebäude an der Höllengasse dahier, 36' lang, 37' tief, zweistöckig; vornen die Höllengasse, hinten Bernhard Rühlinger's Erben, einerf. selbst, anderf. der Schloßstaffelweg.

3. Ein gewölbter Keller mit Uebergebäude allda, 36' lang, 44' tief, einerf. selbst, anderf. Alois Hüber, vornen die Höllengasse, hinten Bernhard Rühlinger's Erben.

4. Ein Balkenkeller unter Schneider Rühlinger's Behausung an der Schloßstaffeln, einerf. die Schloßstaffeln, anderf. selbst mit No. 2.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 1. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts vom 2. Nov. 1848 No. 20450 werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Franz Karl Kummel bis

Montag den 26. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus, theils von Stein, theils von Holz erbaut, mit einem zweistöckigen Anbaue von Holz und der Hälfte einer zweistöckigen Scheuer und Stallung von Stein, in der Kronenstraße hier, neben Karl Lehner alt und Karl Heißler.

2. 1 Viertel 20 Ruthen Acker bei der Kastatter Straße, neben Joseph Eitel und Jakob Höll.

3. 2 Viertel Acker im kleinen Gehren, neben Jak. Ulrich und Frau Kas's Wittwe.



4.  
3 Viertel 20 Ruthen Acker am Dörnigenweg,  
neben Lorenz Säuberlich und Franz Gleißle.

5.  
2 Viertel Acker am See, neben Jakob Köhler  
und einem Küppurrer.

6.  
35 Ruthen Acker im Söttig, neben Martin  
Schmidt und Friedrich Hesselbacher.

7.  
2 Viertel 20 Ruthen Acker beim Pelzrain,  
neben Ignaz Endisch und Ignaz Köhler.

8.  
2 Viertel Acker beim ersten Brücke, neben  
Franz Kiffel und Joseph Korn.

9.  
1 Viertel 37 Ruthen Wiesen auf den neuen  
Wiesen, neben Johann Reiß und dem Rain.

10.  
1 Viertel 11 Ruthen Wiesen auf den neuen  
Wiesen, neben Jak. Ulrich und Lorenz Säuberlich.

11.  
20 1/2 Ruthen Reben im Wattberg, neben  
Aloys Kummel und Aloys Klein's Wittwe.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.  
Ettlingen, den 17. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Oberöwisheim, Oberamts Bruchsal.  
(Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher  
Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom  
14. Juli v. J. Nr. 21805 und vom 27. Juli  
v. J. No. 22908 werden dem Christoph Schön,  
Bürger und Landwirth von hier, und seiner  
Gefrau Susanna geb. Reff, die schon in den  
Anzeigeblättern vom Jahre 1847 No. 38, 39  
und 40 beschriebenen Liegenschaften am

Dienstag den 27. März d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause  
im Zwangswege zum Zweiten- und Letztenmal  
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit  
dem Bemerken eingeladen werden, daß der  
endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis  
oder darüber geboten wird.

Oberöwisheim, den 4. März 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Zimmermann.  
vdt. Gebhardt.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.)  
Aus der Gantmasse des Lammwirths Jakob  
Kühner von hier werden in Folge Verfügung  
Großh. Bezirksamts hier vom 5. Februar d. J.  
Nr. 3767 bis Samstag den 24. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause  
einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden:

1.  
Eine zweistöckige, von Stein erbaute Be-  
hausung mit darunter befindlichem gewölbtem  
Keller, Anbau mit Wohnungen, Scheuer, Stal-  
lung, Waschküche, Holzremise mit Schwein-  
ställen, Hofraum und ungefähr 1 Viertel Ge-  
müsegarten. Das Ganze liegt an der Karls-  
ruher Straße hier neben Johann Ulrich alt  
und Barthel Strohmeier's Wittwe, vornen  
die Straße, hinten die Anstößer. Auf dem  
Hause ruht die Realschuldgerechtigkeit zum  
Lamm.

2.  
2 Viertel Acker am Rohradenerweg, neben  
Ignaz Preisig und Ignaz Beder's Wittwe.

3.  
2 Viertel Acker im großen Gehrn, neben  
August Korn und Martin Schmidt.

4.  
1 Viertel Acker in den Wiesengärten, neben  
Bezirksförster Stricker und Johann Schaber.

5.  
1 1/2 Viertel Acker am Schleifweg, neben  
August Korn und Wendelin Beyler.

6.  
2 Viertel Acker am hohen Rain, neben  
Paul Graf und unbekannt.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-  
preis oder darüber geboten wird.  
Ettlingen, den 17. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Schneider.  
vdt. Reimeier.

### Bekanntmachung.

[1] Borberg. (Erledigte Gehülfsenstelle.) Die  
diesseitige erste Gehülfsenstelle mit einem Gehalte  
von 500 fl. jährlich soll bis 12. Juni d. J.  
wieder besetzt werden. — Man ladet hiemit  
zur Bewerbung ein. —

Borberg, den 12. März 1849.  
Großh. Obereinnehmer.  
Seuffert.